



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1936-10-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 36

Freitag, den 9. Oktober 1936

Schülermiete C Nr. 1

Nachmittagsvorstellung

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:

	Stimme des Herrn	
Raphael	Herbert Bleckmann	
Gabriel	Hermann Ullmer	
Michael	Armas Sten Fühler	
Mephistopheles	Hans Brackebusch	

Erstes	} Bürgermädchen	Marta Langs
Zweites		Liselotte Graf
Erster	} Bürger	Joseph Renkert
Zweiter		Klaus W. Krause
Dritter		Conrad Klemm
Alter Bauer		Karl Marx
Frosch		Eduard Marks
Brander		Hans Becker
Siebel		Klaus W. Krause
Altmayer		Friedrich Hölzlin
Here		Joseph Offenbach
Meerkater		Lucie Rena
Meerkate		Marta Langs
Margarete		Beryll Sharland
Marthe		Hermine Ziegler
Lieschen		Alice Decarli
Valentin		Erwin Linder
Böser Geist		Elisabeth Stieler
Die Alte		Lene Blantenfeld

Personen der Tragödie:

Faust	Rudolf Birtemeyer	
Mephistopheles	Hans Brackebusch	
Erdgeist	Karl Marx	
Wagner	Ernst Langhein	
Erster Schüler	Hermann Ullmer	
Zweiter Schüler	Heini Handschumacher	
Erster	} Handwerksbursche	Karl Hartmann
Zweiter		Armas Sten Fühler
Dritter		Georg Zimmermann
Erstes	} Dienstmädchen	Lucie Rena
Zweites		Pia von Rüden

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß / Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Conrad Klemm

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 13 Uhr

Anfang 13.30 Uhr

Ende 17 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitts gestattet werden